

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Dienstag, 22.05.2012,
17.30 Uhr im Haus St. Josef, Hehlrather Straße 6

Anwesende:

Ratsmitglieder:

Frau Medic, SPD (Avors.)
Frau Dickmeis für Herrn Liebchen, SPD
Herr Schyns, SPD
Herr Wagner, SPD
Herr Kortz, CDU
Frau Mund, CDU
Herr Willms, FDP
Herr Waltermann, UWG
Frau Pieta, Bündnis 90/Die Grünen

Stimmberechtigte

Mitglieder:

Frau Schäfer-Fuhrmann für
Frau Kaleß, Kinderschutzbund
Herr Haustein, AWO Kreisverband Aachen-Land
Frau Kogel, SKF e.V.

Beratende Mitglieder:

Dr. Michels, Gesundheitsamt
Pfarrer Wienand, Kath. Kirche
Frau Silbernagel, Schulen
Herr Schmitz, Polizei

Entschuldigt:

Herr Liebchen, SPD
Frau Kaleß, Kinderschutzbund
Herr Wiesen, Stadtjugendring
Herr Müller, BDKJ
Herr Schönchens, Ferienwerk Weisweiler e.V.
Herr Hillmann, Richter am Amtsgericht
Pfarrer Theiler, Ev. Kirche
Herr Offermanns, Bundesagentur für Arbeit
Herr da Mota, Integrationsrat
Herr Schillings und Frau Lauscher, ARGE

Beratende Mitglieder
der Verwaltung:

Herr Erster Beigeordneter Knollmann
Frau Brettnacher, Leiterin Amt 51

Von der Verwaltung:

Herr Tümmeler, Abtl.-L. 510
Herr Pietsch, Abtl.-L. 511

Schriftführerin:

Frau Bündgen, 510

Tagesordnung:

A	Öffentlicher Teil	Vorlagen-Nummer
A 1	<u>Genehmigung von Niederschriften</u>	
A 1.1	Genehmigung einer Niederschrift	
A 1.2	Genehmigung einer Niederschrift	
A 1.3	Genehmigung einer Niederschrift	
A 2	Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII in Verbindung mit § 25 Abs. 1 AG-KJHG NRW; hier: Förderverein der Gemeinschaftsgrundschule Eschweiler-Weisweiler	155/12
A 3	<u>Anfragen und Mitteilungen</u>	
A 3.1	Vorstellung des Hauses St. Josef Schwerpunkt: Ambulante Hilfen	
A 3.2	U3-Ausbau; hier: Verteilung der Bundes- und Landesmittel in den Jahren 2012 und 2013	158/12
A 3.3	Namensfindung für den ehemaligen Jugendtreff „OASE“	
A 3.4	Zweiter Mobiler Jugendtreff - Mündlicher Bericht –	
A 3.5	Termine über Veranstaltungen im Rahmen Kommunalen Jugendarbeit - Mündlicher Bericht –	
A 3.6	Projekt „Prädikat familienfreundlich“ - Mündlicher Bericht –	
A 3.7	Vorstellung des Jugendparlamentes des Hauses St. Josef	
B	Nichtöffentlicher Teil	
B 1	Beschlusskontrolle	159/12
B 2	Anfragen und Mitteilungen	

Vor der Jugendhilfeausschusssitzung fand eine Ortsbesichtigung der Räumlichkeiten der Tagesgruppe „Morgenstern“ statt.

Avors. RM Medic eröffnete um 17.30 Uhr die Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßte alle Anwesenden. Sie dankte Herrn Gerhards und seinem Team für die Einladung und die gute Arbeit. Sodann stellte sie die Beschlussfähigkeit fest. Sie entschuldigte Herrn Wiesen.

A Öffentlicher Teil

A 1 Genehmigung von Niederschriften

A 1.1 Genehmigung einer Niederschrift

RM Waltermann führte Beschwerde über die verspätete Zustellung der Niederschrift **Avors. RM Medic** erklärte zur Entlastung der Verwaltung, dass diese während ihrer Urlaubszeit bei ihr gelegen habe. **Herr Pfarrer Wienand** beklagte sich darüber, dass die Schriftführerin in der Niederschrift eine Bemerkung zu einer seiner Ausführungen gemacht habe. **Herr Erster Beigeordneter Knollmann** erwiderte hierauf, dass dies durchaus üblich sei, zukünftig jedoch eine andere Verfahrensweise praktiziert werde. Die Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 06.03.2012 wurde einstimmig genehmigt.

A 1.2 Genehmigung einer Niederschrift

Die Niederschrift über die Sitzung der Arbeitsgruppe Kinderspielplätze und Jugendtreffpunkte am 01.03.2012 wurde bei 1 Enthaltung (RM Pieta) genehmigt.

A 1.3 Genehmigung einer Niederschrift

Die Niederschrift über die Ortsbesichtigung der Arbeitsgruppe Kinderspielplätze und Jugendtreffpunkte am 23.04.2012 wurde bei 2 Enthaltungen (RM Kortz und RM Pieta) genehmigt.

A 2 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach **155/12** § 75 SGB VIII in Verbindung mit § 25 Abs. 1 AG-KJHG NRW; hier: Förderverein der Gemeinschaftsgrundschule Eschweiler-Weisweiler

RM Mund brachte zum Ausdruck, dass es vorgesehen war, die neuen Richtlinien bereits bei der heutigen Sitzung zu beschließen. **RM Schyns** erwiderte hierauf, dass diese vom Stadtjugendring erarbeitet würden und eine Umstellung innerhalb eines lfd. Jahres aus abrechnungstechnischer Sicht nicht sinnvoll sei. **Herr Tümmeler** bestätigte diese Ausführung und ergänzte, dass bereits die Planungen von Ferienspielen bei den Institutionen in vollem Gange seien und diese die Zuschüsse in ihre Abrechnungen einkalkulieren. Auch seien die neuen Richtlinien den Mitgliedern bei der Jahreshauptversammlung des Stadtjugendrings vorgestellt worden. **Avors. RM**

Medic teilte mit, dass der Stadtjugendring die Richtlinien auch noch der Politik vorstellen wolle. Da beide Vertreter jedoch heute nicht anwesend seien, könne derzeit kein Termin benannt werden. Da die Umsetzung der neuen Richtlinien jedoch erst für den 01.01.2013 vorgesehen sei, müsse an dieser Stelle auch keine Frist beachtet werden.

Erster Beigeordneter Knollmann betonte, dass die Fördervereine die Anträge auf Anerkennung aus steuerlicher Sicht gestellt haben und nicht aus dem Grunde, städt. Zuschüsse beantragen zu können.

Sodann fasste der Jugendhilfeausschuss einstimmig den nachfolgenden Beschluss: „Der Förderverein der Gemeinschaftsgrundschule Eschweiler-Weisweiler e.V. wird rückwirkend zum 01.01.2009 als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.“

A 3 Anfragen und Mitteilungen

A 3.1 Vorstellung des Hauses St. Josef Schwerpunkt: Ambulante Hilfen

Herr Gerhards begrüßte alle Anwesenden offiziell im Haus St. Josef.

Frau Stein-Gerhards (Haus St. Josef) und Herr Pietsch (Jugendamt Eschweiler) stellten anhand einer Power Point Präsentation die Arbeit des Hauses St. Josef mit dem Schwerpunkt der ambulanten Hilfen vor. Im Anschluss bestand die Möglichkeit für die Ausschussmitglieder, Fragen zu stellen.

RM Schyns und **Avors. RM Medic** bedankten sich für den Bericht und die Arbeit im Haus St. Josef.

A 3.2 U3-Ausbau; hier: Verteilung der Bundes- und Landesmittel in **158/12** den Jahren 2012 und 2013

RM Mund erkundigte sich danach, ob der U3-Ausbau zu Lasten der Versorgung der über dreijährigen Kinder durchgeführt werde, da die Statistik lediglich eine Versorgungsquote der über Dreijährigen von 78% ausweise. **Frau Brettnacher** erklärte, dass derzeit noch der alleinige Rechtsanspruch bei den über dreijährigen Kindern auf einen Betreuungsplatz bestehe, so dass diese vorrangig versorgt würden. **Herr Tümmeler** fügte ergänzend hinzu, dass durch den Kindergarten-Neubau in der Franz-Rüth-Straße zusätzliche Plätze entstehen werden. Problematisch seien derzeit Zuzüge innerhalb eines laufenden Kindergartenjahres, wobei hier mit den Trägern, insbesondere auch mit der BKJ Lösungen erarbeitet würden.

RM Schyns verwies darauf, dass auf die U3-Betreuungsplätze in der kath. Einrichtung St. Theresia nicht verzichtet werden könne. Hieran ändere auch die Tatsache, dass durch diese Förderung die BKJ bzw. letztlich die Stadt finanziell stärker belastet werde, nichts.

Der Jugendhilfeausschuss nahm die geplante Verteilung der Bundes- und Landesmittel im Rahmen des U3-Ausbaus in den Jahren 2012 und 2013 zur Kenntnis.

A 3.3 Namensfindung für den ehemaligen Jugendtreff „OASE“

Herr Tümmeler teilte mit, dass im Februar ein Ausschreibungsverfahren stattgefunden habe. Aus insgesamt 45 Namensvorschlägen habe die Jury, bestehend aus der

Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses, dem Vorsitzenden des Schulausschusses, der Gleichstellungsbeauftragten, dem Jugenddezernenten und dem Jugendpfleger den Namen „Check in – Jugendtreff der Mobilen Jugendarbeit“ ausgewählt. Die Gewinnerin Alice Schultheis werde im Rahmen des Mädchentages am 30.06.2012 ein Preisgeld in Höhe von 100,00 € erhalten.

A 3.4 Zweiter Mobiler Jugendtreff - Mündlicher Bericht –

Herr Tümmeler erklärte, dass nach den Sommerferien in Kooperation mit der Mobilen Jugendarbeit und der Städt. Gesamtschule ein zweiter ehemaliger Rettungstransportwagen zum mobilen Jugendtreff umgebaut werden solle. Es werde davon ausgegangen, dass die Arbeiten bis zu den Herbstferien 2012 abgeschlossen seien.

A 3.5 Termine über Veranstaltungen im Rahmen Kommunalen Jugendarbeit - Mündlicher Bericht –

Herr Tümmeler führte die nachfolgenden Termine auf:

- 26.05. – 28.05.2012: Street Soccer EM auf dem Marktplatz
- 08.06.2012: Jugendband Contest für Rock am Pool mit 5 Jugendbands aus Eschweiler im „Check in“
- 15.06.2012: Arbeitskreis Streetwork und Mobile Jugendarbeit im Rheinland in Eschweiler
- 15.06.2012: „Was geht?“ im Eurogress Aachen
- 30.06.2012: Mädchentag im „Check in“
- 01.07.2012: Kinderflohmarkt Jugendamt Eschweiler in Kooperation mit der BKJ und dem Haus St. Josef
- 25.08.2012: Rock am Pool in Zusammenarbeit mit dem Haus St. Josef im Freibad Eschweiler-Dürwiß

Avors. RM Medic regte an, dass zukünftig zu Terminen oder Veranstaltungen des Jugendamtes eine Verwaltungsvorlage erstellt werden solle. Im Übrigen schlug sie vor, den Kinderflohmarkt beim nächsten Kinder- und Jugendtag mit einzuplanen.

A 3.6 Projekt „Prädikat familienfreundlich“ - Mündlicher Bericht –

Herr Tümmeler machte die Ausschussmitglieder auf das Projekt „Prädikat familienfreundlich“ aufmerksam und regte an, Vorschläge für evtl. Preisträger bis zum 31.05.2012 an ihn zu übermitteln, damit er diese an die StädteRegion weitergeben könne. Bisher seien noch keine Vorschläge bei ihm eingegangen.

Frau Brettnacher ergänzte, dass in der Vergangenheit bereits einige Male Eschweiler Projekte/Personen bzw. Institutionen mit einem Preis bedacht worden seien.

A 3.7 Vorstellung des Jugendparlamentes des Hauses St. Josef

Vertreter des Kinder- und Jugendparlamentes des Hauses St. Josef stellten sich und ihre Arbeit vor. Sie lobten die gute Zusammenarbeit mit der Heimleitung.

Herr Gerhards teilte mit, dass die Kinder derzeit einen Kalender für das Jahr 2013 entwerfen. **RM Kortz** schlug vor, dass das Kinder- und Jugendparlament diesen nach Fertigstellung im Herbst in einer Ausschusssitzung präsentieren sollen, nach-

dem **Avors. RM Medic** das Parlament zur Teilnahme an einer Ausschusssitzung eingeladen hatte.